

Grundrechte – Übersicht

Was sind Grundrechte?

Grundrechte sind **Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat**.
Sie schützen die **Freiheit, Würde und Gleichheit** des Einzelnen.

Sie sind festgeschrieben in den **Artikeln 1–19 des Grundgesetzes (GG)**.

Zentrale Grundrechte

Menschenwürde

- **Art. 1 GG – Menschenwürde**
→ unantastbar, oberster Verfassungswert

Kommunikations- und Freiheitsrechte

- **Art. 5 GG – Meinungsfreiheit, Pressefreiheit**
- **Art. 8 GG – Versammlungsfreiheit**
- **Art. 9 GG – Vereinigungsfreiheit**
- **Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis**

Besonders wichtig für:

- Demonstrationen
- Medien
- politische Beteiligung

Gleichheitsrechte

- **Art. 3 GG – Gleichheit vor dem Gesetz**

Freiheitsrechte im Lebensalltag

- **Art. 11 GG – Freizügigkeit**
- **Art. 12 GG – Berufsfreiheit**
- **Art. 13 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung**
- **Art. 14 GG – Eigentumsgarantie**

Können Grundrechte eingeschränkt werden?

Ja – aber nur unter bestimmten Bedingungen.

Einschränkungen sind nur zulässig, wenn:

- ein **Gesetz** dies erlaubt
- ein **legitimer Zweck** verfolgt wird
- der Eingriff **verhältnismäßig** ist

Art. 1 GG (Menschenwürde) ist **niemals einschränkbar**.

Typische Prüfung von Grundrechten

1. **Schutzbereich**
 - ✓ persönlicher Schutzbereich
 - ✓ sachlicher Schutzbereich
2. **Eingriff**
3. **Rechtfertigung**
 - ✓ gesetzliche Grundlage
 - ✓ Verhältnismäßigkeit

Dieser Aufbau ist zentral für:

- Verfassungsbeschwerden
- Fallstudien wie in den Beispielen unter Bundesverfassungsgericht beschrieben

Grundrechte im Konflikt

Grundrechte stehen oft **in Spannung zueinander**, z. B.:

- Meinungsfreiheit ↔ Persönlichkeitsrecht
- Versammlungsfreiheit ↔ öffentliche Sicherheit
- Freiheit ↔ Sicherheit

→ Aufgabe des Staates (und des BVerfG): fair abwägen, nicht abschaffen oder ändern

Merksätze

- ❖ Grundrechte schützen **vor der Willkür des Staates**, nicht vor Mitbürgern.
- ❖ Nicht alles, was verboten wird, ist verfassungswidrig.
- ❖ Entscheidend ist **die Abwägung im Einzelfall**.

Beispiel: Versammlungsfreiheit

Gießen 29/30.11.2025 zur Gründung der Jugendorg. der AFD →

Versammlungsfreiheit schützt Versammlungen vor Provokationen und Störungen, auch wenn die Ideologie nicht von allen geteilt wird. Somit werden z.B. links gerichtete Demos vor Eingriffen rechter Ideologien und Provokationen geschützt, aber auch umgekehrt ist dies der Fall. Hier steht nicht der gegenseitige Dialog im Vordergrund, sondern das Recht auf eine ungestörte Versammlung im Interessensverband. → Der Schutz gilt also ideologieunabhängig.

Ein Eingreifen des Staates erfolgt hier nur bei Gewaltanwendung der Demonstranten oder verfassungsfeindlichen Aktionen oder Symbolen.